



# Kommunikations- und Fortbildungsmaßnahmen in der Gesundheitsversorgung von Menschen mit Behinderung

## Sicherung der Nachhaltigkeit

08/2017 – 10/2018

### Fördergeber\*in

Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen

### Ziele

Die Ziele des Projektes sind die Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Menschen mit Behinderung und die Steigerung ihrer Kompetenzen, außerdem die Erweiterung der Fähigkeiten und Erfahrungen von MitarbeiterInnen im Gesundheits- und Sozialbereich. Um über eine geeignete und praktikable Unterlage für Menschen mit intellektueller Behinderung und/oder Kommunikationsschwierigkeiten zu verfügen sowie den Transfer relevanter Informationen ins Gesundheitssystem zu erleichtern, erarbeitete das Projektteam mit ExpertInnen das Produkt GeKo-Wien. Dieses liegt derzeit als Pass und als GeKo-Wien-Mappe vor. In strukturierter Form können darin wichtige personenbezogene Daten, Informationen zu Kompetenzen, Bedürfnissen, Verhaltensweisen und Kommunikation sowie medizinische Daten eingetragen werden. Derzeit erfolgt eine Ausrollung und Erprobung der GeKo-Wien-Unterlagen. Zudem wurden mit Unterstützung von (inter)nationalen ExpertInnen Qualifizierungsmodule für MitarbeiterInnen in der Gesundheitsversorgung und Betreuung von Menschen mit Behinderung erarbeitet. Aktuell ist die Umsetzung und Anbindung der Module an geeigneten Stellen (z.B. Fort- und Weiterbildungsanbieter) geplant.

### Umsetzung der Evaluation

Beide Maßnahmen werden prozessbegleitend und ergebnisbezogen evaluiert, um die Wirksamkeit der Angebote und deren Nachhaltigkeit und Passgenauigkeit für die Zielgruppen fundiert zu analysieren. Um Rückmeldungen von NutzerInnen der GeKo-Wien-Unterlagen einzuholen, wird eine aktivierende Erhebung durchgeführt. Ausgewählte NutzerInnen werden zur Handhabbarkeit, zur Verständlichkeit und zur wahrgenommenen Nützlichkeit der Unterlagen befragt. Die Perspektive der Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialbereich wird ebenfalls eingeholt. Zusätzlich zu laufenden Evaluationsgesprächen mit dem Projektteam werden Schlüsselpersonen in Fort- und Weiterbildungseinrichtungen befragt. Das Evaluationsteam begleitet das Projektteam und unterstützt bei einer laufenden Reflexion des Projektverlaufs. Im Sinne einer Lern- und Dialogfunktion der Evaluation sollen Zwischenergebnisse kontinuierlich genutzt werden, um die Qualität der Umsetzung zu gewährleisten und eine mögliche Weiterentwicklung der Angebote nach 2018 zu konzipieren.

### Ihr\*e Ansprechpartner\*in

Nina Hesse, E-Mail: [hesse@queraum.org](mailto:hesse@queraum.org), Tel: +43-1-958 09 11



<http://www.geko.wien>